

Anhalt-Dessauische Landesbank in Dessau.

Zweigniederlassungen in Ballenstedt, Bernburg, Cöthen, Finsterwalde, Torgau, Wittenberg (Bez. Halle) und Zerbst.
 Depositenkassen in Annaburg, Coswig, Dahme i.M., Elsterwerda, Herzberg, Hoyerswerda, Jessnitz, Kirchhain N.-L., Liebenwerda, Raguhn, Rosslau und Bad Schmiedeberg.

Gegründet: Konz. vom 2./1. 1847. Das Notenprivileg ist aufgegeben.

Zweck: Betrieb von Bank-Geschäften aller Art. Die Bank ist kommanditarisch beteiligt bei den Bankhäusern Paul Schauseil & Co. in Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch u. Eilenburg u. bei Dingel & Co. in Magdeburg.

Die Bank hat ihre Hypoth.-Abt. (siehe hierüber die früheren Jahrgänge dieses Buches) aufgelöst, zu welchem Zwecke die noch umlaufenden Pfandbr. gekündigt wurden. Die Hypoth. (ult. 1917 noch M. 716 752), welche früher als Unterlage für die Pfandbr. gedient haben, werden allmählich abgestossen.

Kapital: M. 12 000 000 in 20 000 Aktien (Nr. 1—20 000) à Tlr. 100 = M. 300 u. 4000 Aktien (Nr. 1—4000) à M. 1500. A.-K. bis 1889 M. 6 000 000, erhöht 1889 um M. 1 500 000 in Aktien à M. 1500 (emittiert zu 130%) u. 1897 um M. 1 500 000 in Aktien à M. 1500, angeboten den Aktionären zu 130%. Nochmalige Erhö. lt. G.-V. v. 21./10. 1905 um M. 3 000 000 (auf M. 12 000 000) in 2000 Aktien à M. 1500, angeboten den alten Aktionären zu 114½%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. April.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 300 = 1 St., 1 Aktie à M. 1500 = 5 St.

Gewinn-Verteilung: 10% R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrücklagen, hiernächst 4% Div., vom verbleib. Überschuss vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von zus. M. 12 000), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Kassa, Geldsorten u. Coup. 3 811 672, Guth. bei Noten- u. Abrechn.-Banken 5 105 927, Wechsel u. unverzinsl. Schatzanweis. 43 933 054, Nostro-guth. bei Banken u. Bankfirmen 32 511 060, Reports u. Lombards 16 163 155, Vorschüsse auf Waren 169 975, eigene Wertp. 16 195 028, Konsortialbeteilig. 158 755, Beteilig. bei Banken u. Bankfirmen 4 065 000, gedeckte Debit. 26 105 866, ungedeckte do. 11 045 473, Bankgebäude (abzögl. M. 190 000 Hypoth.) 825 000, sonstige Immobil. 83 500, Hypoth. 698 116. — Passiva: A.-K. 12 000 000, R.-F. 1 800 000, Extra-R.-F. 700 000 (Rückl. 100 000), Kredit-, Nostroverschuldungen 500, Guthaben deutscher Banken u. Bankfirmen 477 086, Einlagen 72 547 096, sonst. Kredit. 72 012 513, Akzepte 31 369, Talonsteuer-Rückstell. 60 000 (Rückl. 12 000), unerhob. Div. 8012, Abschreib. auf Bankgebäude 25 000, Div. 840 000, Tant. an Vorst. etc. u. Grat. 139 631, Tant. an A.-R. 61 777, Vortrag 168 600. Sa. M. 160 871 586.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Konz.-Gelder an die Reg. 3750, Steuern 140 127, Gehälter u. sonst. Unk. 856 837, Gewinn 1 347 009. — Kredit: Vortrag 112 236, Zs. u. Wechsel 990 098, Provis. 491 593, Effekten 342 496, Coup. u. Sorten 25 574, Beteilig. 385 725. Sa. M. 2 347 724.

Kurs Ende 1901—1918: 113.75, 96, 108.10, 108, 117.60, 113.40, 105.50, 106, 115, 119.10, 116.75, 110.25, 114, 108.50*, —, 98, 115.25, 115*% Notiert in Berlin.

Dividenden 1901—1918: 5, 2, 4½, 5, 6, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 6½, 5, 5½, 6, 7, 7% Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Komm.-Rat Gust. Richter, Jos. Lux, Dessau.

Aufsichtsrat: (9—12) Vors. Geh. Justizrat Dr. Döring, Stellv. Komm.-Rat Wilh. Due, Geh. Ökonomie-Rat Max Hildebrandt, Dr. Ing. W. von Oechelhäuser, Dir. Ernst Ziegler, Dessau; Stadtfältester Voigtel, Komm.-Rat A. Flemming, Bernhd. Lippert, Komm.-Rat Morgenstern, Magdeburg; Komm.-Rat Koswig, Finsterwalde; Geh. Ökonomierat von Wagner, Warmisdorf.

Zahlstellen: Dessau: Ges.-Kasse sowie die Kassen der Filialen; Berlin: Deutsche Bank; Magdeburg: Dingel & Co., F. A. Neubauer; Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch u. Eilenburg: Paul Schauseil & Co.

Kriegskreditbank für Anhalt, Akt.-Ges., in Dessau.

Gegründet: 18./9. 1914; eingetr. 10./10. 1914. Die Dauer der Ges. ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt, jedoch soll ihre Liquid. herbeigeführt werden, sobald der gegenwärtige Notstand beseitigt ist. Gründer: Anhaltische Staatsschuldenverwaltung, Anhalt-Dessauische Landesbank, Dessau; Rheinischer Aktienverein f. Zuckerfabrikation, Alten; Dessauer Zuckerraffinerie, G. m. b. H., Dessauer Waggonfabrik, A.-G., Berlin-Anhaltische Maschinenbau-A.-G., Schultheiss-Brauerei, A.-G., Magistrat Dessau, sowie 44 weitere Gründer (Banken, Industrie- u. Handels-Ges., Kaufleute, Industrielle u. Private).

Zweck: Linderung des durch den Krieg herbeigeführten wirtschaftlichen Notstandes. Gegenstand des Unternehmens bildet zu diesem Zwecke die Gewährung von Diskont- oder Akzeptkredit an Firmen u. Personen in Anhalt.

Kapital: M. 750 000 in 750 Nam.-Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari, einz. 25%, ausserdem Garantie des Anhaltischen Staates, der Handelskammer für Anhalt u. der Landwirtschaftskammer für Anhalt je M. 250 000 = M. 750 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.